

Was ist Antisemitismus?

2 Als Antisemitismus bezeichnet man die **Feindschaft gegenüber Jüdinnen***
3 **Juden**. Warum sich jemand als Jude*Jüdin bezeichnet, kann verschiedene
4 Gründe haben: z.B., weil man eine jüdische Mutter hat oder das Judentum
5 als die eigene Religion gewählt hat. Jüdinnen*Juden sind in unserer Ge-
6 sellschaft täglich durch Antisemitismus bedroht, etwa durch **Beleidigungen**,
7 **Ausgrenzung** oder auch durch **körperliche Gewalt**.

8 Im Antisemitismus wird behauptet, dass alle jüdischen Menschen schlechte
9 Eigenschaften haben. Dafür müsse man einzelne jüdische Personen gar nicht
10 kennen. Es reicht angeblich, dass sie zu dieser Gruppe gehören. Daher ist
11 Antisemitismus auch ein **Vorurteil**. Jüdinnen*Juden werden schlecht gemacht
12 und es wird gesagt: »Alle Juden sind ...« oder »Die Jüdinnen machen ...«. So
13 wird eine andere Gruppe **abgewertet** und die eigene Gruppe **aufgewertet**.

14 Wenn etwas Schlechtes in der Welt passiert, dann behaupten die Antisemit*in-
15 nen: »Die Juden« sind schuld. Dazu werden immer wieder Dinge erfunden
16 und **Lügen** und **Gerüchte** verbreitet.

17 Antisemitismus gab und gibt es an verschiedenen Orten auf der Welt. Die
18 extremste Form des Antisemitismus gab es in Deutschland in der Zeit des
19 Nationalsozialismus (1933-1945). Zu dieser Zeit verfolgten und töteten die
20 Deutschen mehr als 6 Millionen europäische Jüdinnen*Juden. Diesen Mas-
21 senmord nennt man **Holocaust**.

22 Antisemitismus ist heute in Deutschland verboten, genauso wie z.B. Rassis-
23 mus. Denn man darf Menschen nicht wegen ihres Glaubens oder ihrer Ab-
24 stammung benachteiligen. Trotzdem gehört Antisemitismus zum Alltag in
25 Deutschland. Auch an Schulen wird »Du Jude« oft als Beleidigung genutzt.
26 Damit werden Jüdinnen*Juden ausgegrenzt und diskriminiert.

Aufgaben:

1) Beschreibe gegen wen oder was sich Antisemitismus richtet.

2) Beschreibe, wofür der Antisemitismus von Antisemit*innen genutzt wird.
Welche Funktionen erfüllt Antisemitismus?

3) Wurdest du schon einmal mit »Du Jude« beschimpft? Wie hast du dich da-
bei gefühlt, oder was glaubst du, wie sich andere Menschen dabei fühlen?
(Hier ist es wichtig, dass du nur so viel teilst, wie sich für dich gut anfühlt.)

Musterlösungen:

1. Beschreibe gegen wen oder was sich Antisemitismus richtet.

Antisemitismus richtet sich gegen Jüdinnen*Juden, aber auch gegen Menschen, die antisemitischen Vorstellungen nach für jüdisch gehalten werden. Darüber hinaus richtet er sich gegen Israelis und Israel. Im weiteren Sinne sind zudem die demokratische Gesellschaft und Kultur sowie universelle Werte wie Achtung und Respekt betroffen.

2. Beschreibe, welche Funktionen der Antisemitismus für Antisemit*innen hat bzw. wofür er genutzt wird.

Antisemitismus ermöglicht es, sich und die eigene Gruppe aufzuwerten und eine andere Gruppe (Jüdinnen*Juden) abzuwerten. Außerdem werden Jüdinnen*Juden für alles Schlechte auf der Welt verantwortlich gemacht, z.B. Wirtschaftskrisen oder die Corona-Pandemie.

3. Wurdest du schon einmal mit »Du Jude« beschimpft? Wie hast du dich dabei gefühlt oder was glaubst du, wie sich andere Menschen dabei fühlen? (Wenn du selbst schon mal diskriminiert wurdest, musst du das nicht teilen).